

Operative Intensivmedizin

Üblicherweise sind medizinische Lehrbücher von solch einem komplexen Inhalt wie der Operativen Intensivmedizin und einem derartigen Umfang (ca. 1.000 Seiten mit rund 900 Abbildungen und Tabellen) das Werk mehrerer Herausgeber und einer zuweilen dreistelligen Zahl von Autoren – also ein „Viel-Männer-Buch“. Striebel hingegen ist wie bei seinen anderen Büchern sich selbst treu geblieben und hat auch hier in der zweiten Auflage wieder ein „Ein-Mann-Buch“ vorgelegt. Wie wichtig ihm ein solches Konzept ist, zeigt er nach eigener Aussage, indem er auch sämtliche Zeichnungen und ebenso alle Fotos selbst angefertigt hat. Freilich hat er diesmal aber „familiäre“ Hilfe in Anspruch genommen. Die Tochter hat seine Zeichnungen computerkoloriert und die restliche Familie hat „mit verständnisvoller Nachsicht und Geduld“ die Entstehung der 2. Auflage begleitet. Ein Dank an sie ist mehr als gerechtfertigt!

Die Überarbeitung war nach etwa sieben Jahren sicher notwendig und hat dem ganzen Inhalt gutgetan. Neue praxisrelevante Entwicklungen sind aufgenommen worden, und einige Kapitel sind neu hinzugekommen. Immer aber

Buch- und Multimedia-Besprechungen

Book and Multimedia Reviews

hat Striebel dies alles in die ihm eigene verständliche Sprache „übersetzt“ und Wert auf evidenzbasierte Empfehlungen, gestützt auf Leitlinien, gelegt.

Der Inhalt gliedert sich in die z.T. reich bebilderten 14 Kapitel umfassenden Grundlagen sowie in die 12 Kapitel umfassenden Krankheitsbilder und einen Anhang, der nochmals 7 Kapitel bringt. Hier ist besonders das recht ausführliche Kapitel über „intensivmedizinisch relevante Medikamente“ hervorzuheben. Oft umfangreiche Literatur gibt es zu jedem Kapitel.

Bei dem Vergleich mit einem „Viel-Männer-Buch“ fällt auf, dass einige, freilich nur wenige Stichwörter fehlen oder nur sehr knapp abgehandelt werden; wohl auch, weil sie nicht unbedingt der operativen Intensivmedizin zugeordnet werden können. Allerdings hätte unter diesem Aspekt das Kapitel „Polytrauma“ sicher mehr als nur 4 (!) Seiten verdient gehabt.

Gerade durch seine Praxisbezogenheit wird auch dieser intensivmedizinische „Striebel“ wieder seine Leser finden. Es ist auch sehr gut für Einsteiger in die Intensivmedizin geeignet, gleichgültig ob aus der Anästhesie oder aus einem anderen operativen Fach. Denn der In-

halt und vor allem, wie er mit Hilfe von Text und Bildmaterial vermittelt wird, überzeugt.

J. Radke, Göttingen

Operative Intensivmedizin

Herausgeber:

H. W. Striebel

Verlag: Schattauer-Verlag,
Stuttgart 2015

Auflage: 2., komplett überarbeitete
und erweiterte Auflage

Seiten: 1.070 Seiten, 700 Abb.,
273 Tab., geb.

Preis (D): 229,99 €

ISBN: 978-3-7945-2895-0 (Print)
978-3-7945-6728-7 (eBook)

